

## Aufklärung und Einwilligung zur hohen / partiellen Koloskopie mit ggf. Polypenabtragung

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Die vorgesehene Koloskopie (**Darmspiegelung**) soll Ursachen von Beschwerden oder Erkrankungen des Dickdarms aufdecken. Sie ist auch die am besten geeignete Methode, um Darmkrebs auszuschließen und Polypen bzw. Darmkrebsvorstufen im Darm zu entdecken. Über den Grund der Untersuchung bei Ihnen und das geeignete Vorgehen werden wir mit Ihnen vor der Untersuchung sprechen. Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, die bevorstehende Darmuntersuchung zu verstehen. Sie beinhaltet auch Ihre rechtliche Einverständniserklärung zu der Untersuchung.

Bei der Darmspiegelung wird ein bewegliches Instrument (**Koloskop**) über den After in den Dickdarm eingeführt und möglichst bis zum Ende des Dickdarms vorgeschoben. Bei einigen Fragestellungen wird das Koloskop noch weiter bis in die untersten Anteile des Dünndarms (terminales Ileum) vorgeschoben. Nach Einblasen von etwas Luft (oder CO<sub>2</sub>-Gas) kann die Darmschleimhaut auf einem Videomonitor durch den Arzt mit dieser Methode sehr genau beurteilt werden. Durch das Koloskop können Gewebeproben genommen oder Polypen gleich während der Untersuchung entfernt werden.

Bei einer Polypenentfernung werden **Schleimhautwucherungen (Polypen)** mit einer Schlinge oder einer Spezialzange erfasst und von der Darmwand abgetrennt. Zur Vermeidung von Blutungen wird das Gewebe elektrisch verschorft. Das entfernte Gewebe wird nach Möglichkeit geborgen und von einem Pathologen im Mikroskop auf Gutartigkeit untersucht.

Eine Verletzung des Dickdarms durch die Spiegelung geschieht sehr selten, kann dann aber zu einer lebensbedrohlichen Situation führen, die eine sofortige Notoperation notwendig macht. Bei der Darmspiegelung mit oder ohne Polypenentfernung gibt es auch bei aller Vorsicht Risiken und Komplikationen. Wir werden alles tun, um diese zu vermeiden, aber möglich sind:

- ▶ Verletzung der Darmwand, Darmdurchbruch, Perforation mit der Folge einer eventuellen Notoperation oder einer Blutübertragung
- ▶ Blutung nach Polypenabtragung oder Gewebeentnahme mit der Folge einer eventuellen Notoperation oder einer Blutübertragung
- ▶ Bauchfellentzündung (Peritonitis)
- ▶ Verschleppung von Darmbakterien in die Blutbahn (besonders gefährlich bei Patienten mit Herzfehlern oder nach Herzklappen-Operationen)
- ▶ Herz-Kreislauf-Störungen, Atemstillstand besonders nach Gabe von Schmerz- oder Beruhigungsmitteln oder bei einer Kurznarkose

Ein Teil der oben aufgeführten Komplikationen kann in seltenen Fällen zu lebensbedrohlichen oder bleibenden Schäden führen. Das Risiko der Verletzung der Darmwand wird mit 1:2000 bis 1:4000 Darmspiegelungen angegeben. In unserer Praxis werden täglich mind. 6 Darmspiegelungen (14 Endoskopien pro Tag) durchgeführt. Das Risiko einer Darmverletzung mit Folge einer Operation von Dr. Janzen ist aktuell geringer als 1:10.000.

Bei Blutungen nach Polypektomie wird ein blutstillendes Medikament in die Darmwand gespritzt oder das blutende Gefäß mit einem Metallclip verschlossen. In seltenen Fällen kann es auch zu Blutergüssen in der Darmwand kommen. Dies kann einige Tage Bauchschmerzen verursachen, ist jedoch ungefährlich und nach einigen Tagen verheilt.

Nach einer Polypenabtragung im Darm kommt es gelegentlich auch noch bis zu 10 Tage nach der Abtragung zu Blutungen aus der Abtragungsstelle, besonders nach körperlicher Belastung oder nach Alkoholkonsum. Die Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten (z.B. ASS, Eliquis, Lixiana Xarelto, Pradaxa oder Marcumar) kann ebenfalls solche Blutungen begünstigen. Das heißt: **nach Polypenabtragung 10 Tage keinen Alkohol, keine schwere körperliche Belastung und keine weiten Reisen machen.**

**Vorsicht bei gerinnungshemmenden Medikamenten! Eine Ansage für das Procedere vor und nach der Darmspiegelung erfolgen durch Dr. Janzen und das Praxispersonal.**

Bei konkreten Hinweisen für eine Blutgerinnungsstörung empfiehlt sich vor der Untersuchung die laborchemische Bestimmung von Gerinnungsparametern. Bitte weisen Sie im Aufklärungsgespräch darauf hin.

Ein sehr geringes Risiko besteht auch für Ansteckung mit Infektionskrankheiten. Nach amerikanischen Untersuchungen liegt dieses Risiko für eine ernsthafte Infektion bei einem Fall pro 2 Millionen Darmspiegelungen.

Während einer Schwangerschaft sollte eine Darmspiegelung nur in Notfällen nach ausgiebiger Risikoabwägung durchgeführt werden. Eine Röntgenuntersuchung des Dickdarms während einer Schwangerschaft sollte ebenfalls nur in absoluten Notfällen durchgeführt werden. Bitte informieren Sie uns, wenn eine Schwangerschaft vorliegt oder wenn Sie eine Schwangerschaft nicht ausschließen können.

Eine Darmspiegelung kann unangenehm sein, ist aber in der Regel nicht schmerzhaft. Schmerzen können auftreten, wenn der Untersuchungsschlauch durch Darmschlingen geführt wird. Schmerzen während der Untersuchung werden durch Luft-Einblasen, Voroperationen im Bauchraum und Verwachsungen begünstigt. Maximal können krampfartige Bauchschmerzen, Übelkeit bis hin zum Erbrechen und Kreislaufstörungen folgen. Schmerzen nach der Untersuchung gibt es in Form von Blähungen und leichten Bauchkrämpfe ähnlich wie bei einer Magenschleimhautentzündung, wobei das Luft-Einblasen und eine Veränderung des Darmmikrobioms durch die Darmsäuberung ursächlich sind.

Mögliche Abhilfe ist eine Kurznarkose / Analgosedierung mit den Medikamenten Propofol oder Midazolam. Die Medikamente werden über einen Venenzugang verabreicht.

Über die notwendige Vorbereitung für die Untersuchung werden Sie gesondert informiert. Ein vollständig entleerter Darm ist eine Voraussetzung für eine gute Untersuchung.

- ▶ Diabetiker sollten bei einer Insulinbehandlung die Insulindosis am Untersuchungstag anpassen. **Verzögerungsinsulin** kann mit **halber Dosis** weiter gespritzt werden. **Normalinsulin** wie **Humalog** und **Novorapid** sollten am Untersuchungstag vor der Untersuchung **nicht gespritzt werden**. Mischinsulin sollte am Untersuchungstag vor der Untersuchung ebenfalls nicht gespritzt werden. Halten Sie Traubenzucker Plättchen bereit und essen Sie 2-3 Plättchen, wenn Sie das Gefühl haben zu unterzuckern. Erst ESSEN dann MESSEN!
- ▶ Bei „Marcumar Patienten“ ist ein Quickwert vom Vortag notwendig. Der Quick Wert sollte mindestens 60% betragen.
- ▶ Empfängnisverhütende Medikamente („Pille“), können durch die Abführmaßnahmen ihre schwangerschaftsverhütende Wirkung verlieren.
- ▶ Bitte informieren Sie uns, wenn Sie einen **Herzschrittmacher** tragen. Eine Polypenabtragung erfordert dann zusätzliche Überwachungsmaßnahmen.
- ▶ Wir bitten Sie nach einer Kurznarkose sich von einer Begleitperson abholen zu lassen oder mit dem Taxi nach Hause zu fahren. Bitte rechnen Sie mit ca. einer einstündigen Ruhezeit in unserer Praxis. Mit einer Begleitperson können auch öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden. Sie dürfen dann erst am nächsten Tag wieder ein Kraftfahrzeug fahren oder eine Maschine am Arbeitsplatz bedienen. Sie sollten am Untersuchungstag auch keine wichtigen Entscheidungen fällen.

**Die vorgenannten Punkte sind Sicherheitsmaßnahmen, die wir zu Ihrem Schutz vor Komplikationen durchführen. Der Nutzen einer Darmspiegelung ist bei richtiger Indikationsstellung viel größer als das Risiko einer Darmspiegelung.**

| <b>Zur Risikoabschätzung bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:</b>                                                             | <b>Ja</b>             | <b>nein</b>           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| • <i>nehmen Sie Blutverdünnungsmittel (Marcumar, Clopidogrel, Efient, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa, Heparin-Spritzen etc.)?</i> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>besteht eine erhöhte Blutungsneigung (vermehrt blaue Flecken?)</i>                                                               | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>bestehen Allergien oder Medikamentenunverträglichkeiten?</i>                                                                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>rauchen Sie Zigaretten, Zigarre oder Pfeife?</i>                                                                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>haben Sie einen erhöhten Blutdruck oder eine Herzkrankheit?</i>                                                                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>tragen Sie einen Herzschrittmacher?</i>                                                                                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>besteht eine chron. Infektionskrankheit (Hepatitis B/C, HIV, ..)?</i>                                                            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>haben Sie Diabetes mellitus, grünen Star oder Epilepsie?</i>                                                                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>hatten Sie Bauchoperationen (Blinddarm OP, Gyn.-Op)?</i>                                                                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>gab es bei einer Darmspiegelung bereits Komplikationen?</i>                                                                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>kann eine Schwangerschaft bestehen?</i>                                                                                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>leiden Sie an einem Schlafapnoe-Syndrom?</i>                                                                                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>leiden Sie an Asthma oder chronischer Bronchitis?</i>                                                                            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>gibt es andere wichtige Krankheiten bei Ihnen?</i>                                                                               | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • <i>besteht bei Ihnen eine Soja- oder Erdnussallergie ?</i>                                                                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

### **Einwilligungserklärung:**

Über die geplante Darmspiegelung / Polypenabtragung sowie über evtl. notwendige Erweiterungsmaßnahmen und Komplikationsmöglichkeiten wurde ich in einem Aufklärungsgespräch mit Herrn Dr. Janzen ausreichend informiert.

Mir sind Risiken und Nutzen der Untersuchung und deren Unterlassung genannt worden. Ich konnte alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung des Eingriffs, über Risiken und eventuelle Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen (wie Schmerzen, Infektion, Blutung, Narkose, Operation...) sowie über die Untersuchungs- und Behandlungsalternativen stellen.

Ich habe alle Fragen gestellt und fühle mich ausreichend informiert und willige nach mindestens 24 Std. Bedenkzeit in die geplante Untersuchung einschließlich einer eventuell notwendigen Abtragung von Polypen ein.

Mit den notfalls erforderlichen und unvermeidbaren Neben- und Folgemaßnahmen wie einer Krankenhausbehandlung bin ich ebenfalls einverstanden.

**Für den Fall, dass mir eine Betäubungsspritze bzw. eine Beruhigungsspritze vor / oder während der Untersuchung verabreicht wird, versichere ich hiermit zugleich, am Untersuchungstag kein Kraftfahrzeug zu führen und keine Maschinen zu bedienen.**

**Im Falle einer Sedierung ist eine Begleitperson zur Abholung aus der Praxis zu organisieren.**

- ☐ **Ich mache von meinem Recht Gebrauch und verzichte auf ein Aufklärungsgespräch (§ 630e Abs. 3 BGB)**
- ☐ **Ich wünsche eine intravenöse Kurznarkose**

**Körpergröße:** \_\_\_\_\_ **cm**      **Gewicht:** \_\_\_\_\_ **kg**

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_

**Vorname, Name:** \_\_\_\_\_  
Patient

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_  
Patient

**Arzt - Anmerkungen:**

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_  
Arzt Dr. C. Janzen

**Seiten 3 und 4 bitte am Untersuchungstag ausgefüllt und unterschrieben mitbringen**